

Bekanntmachung der Geschäftsstelle

Betr.: a. o. Hauptversammlung am 11. November 1934.

Die Ausgabe der Eintritts- und Stimmkarten erfolgt an die an der Hauptversammlung teilnehmenden Mitglieder am Sonntag, dem 11. November in der Zeit von 8.30—10 Uhr
im Buchhändlerhaus (Hospitalstraße 11), Tür III, Erdgeschoß rechts
gegen Vorlage des Mitgliedsausweises.

Die am Hauptversammlungstag vormittag 9 Uhr angelegte
Besprechung der Vertreter der buchhändlerischen Fachvereine findet im kleinen Saal, Tür I rechts
und die

Besprechung der Vertreter der Auslandsvereine im Ausschufzimmer Tür I, Erdgeschoß links
statt.

Leipzig, den 5. November 1934

Dr. Heß.

Woche des deutschen Buches

Die Deutsche Arbeitsfront, Abt. Presse- und Propaganda-Amt

hat zur Durchführung der »Woche des deutschen Buches« folgendes bekanntgegeben:

Vom 4.—11. November findet die »Woche des deutschen Buches« statt. Hierzu hat der Stabsleiter der PD Dr. Ley einen Aufruf erlassen, der im »Deutschen« am 27. Oktober 1934 veröffentlicht worden ist. Dieser Aufruf ist auf den Ortsgruppen zu vervielfältigen und in den Betrieben anzuschlagen. Des Weiteren hat der Reichsarbeitsauschuß für die deutsche Buchwoche ein Plakat herausgegeben, betitelt: »Haltet zum deutschen Buch«. Dieses Plakat ist im Buchhandel zum Preise von 40 Pfennig erhältlich. Es wird empfohlen, dieses Plakat neben dem Aufruf zum Aushang zu bringen. Bei örtlichen Veranstaltungen in der Zeit vom 4.—11. November ist von den Rednern in geeigneter Form auf die kulturelle Bedeutung des deutschen Buches hinzuweisen.

Das Amt für Fach- und Berufspresse in der Deutschen Arbeitsfront

hat ein Plakat (siehe Abbildung) herausgebracht, das in 200 000 Exemplaren im ganzen Reich in den Betrieben zum Anschlag kommen wird.

Der Leiter des Amtes für Fach- und Berufspresse in der Deutschen Arbeitsfront, Amtsleiter Biallas,

hat an die Amtsleiter der Reichsleitung der DAF, die Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter, die Bezirksleiter der DAF und die Gauwälder der DAF das nachstehende Rundschreiben gerichtet. Wir halten es für wichtig genug, um es auch jetzt noch dem Buchhandel bekanntzugeben, ist es doch auch für die zukünftige Arbeit richtunggebend. Das gleiche gilt für das Schreiben der Reichsfachschaft der Angestellten auf Seite 966.

Vom 4. bis 11. November 1934 findet die »Woche des Deutschen Buches« im ganzen Reich statt. Es ist unbedingt notwendig, daß sich alle Dienststellen der DAF hierbei einschalten. Die DAF, der laut Anordnung des Führers vom 25. Oktober die Sorge für die berufliche Schulung des deutschen Arbeitertums obliegt, hat ein ganz be-



sonderes Interesse daran, die Werbung für die Fachliteratur weitestgehend zu unterstützen.

Die gesamte Werbung hat unter dem Gesichtspunkte zu stehen: das deutsche Buch als Kulturträger. Auch das fachlich-wissenschaftliche Buch ist somit ein Teil der Kultur unseres Volkes. Die Kultur eines Volkes ist, wie der Stabsleiter der PD vor der NS.-Kulturgemeinde im Berliner Sportpalast ausführte, die Summe seiner geleisteten Arbeit. Im Rahmen der der DAF vom Führer gestellten Aufgabe liegt also auch das Heranbringen der guten Fachliteratur an die deutsche Arbeiterschaft.